



Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Duerfurt, Delitzsch-Bitterfeld, Naumburg-Weißenfels-Beitz, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise. Expedition: Harz 42/43. Redaktion: Harz 42/43.

Kaiser, Kanzler und Volk.

Noch vor Weihnachten wird sich der Reichstag mit den Initiativeanträgen der Sozialdemokratie, des Freiwilts und des Zentrums zu befassen haben, durch welche die Einführung einer wirklichen Ministerverantwortlichkeit im Reich gefordert wird.

Wenn ein konservatives Blatt in einer schonenden Frage der Reichspolitik ist, so ist es ja wohl, so kann man mit recht hehlt die Gewissheit voraussetzen, daß es wirklich so kommen wird. Es ist auch richtig, daß eine Verfassungsänderung, die das Recht des Reichstages erweitert, im Bundesrat nicht ohne weiteres durchzuführen kann, weil die Stimmen der preussischen Regierung genügen, um eine solche Verfassungsänderung zu verhindern.

Wie soll aber ein fremder Staat zu einem Reiche Vertrauen haben, in dem der Monarch — und dieser Monarch heißt Wilhelm II. — seine Handlanger nach Belieben, ohne Rücksicht auf Volkstimmung und parlamentarische Parteikonstellation einsetzt und absetzt?

Das ist freilich eine Art von Landeserrat, die das Strafgesetzbuch nicht kennt. Es steht kein Zuschuß darauf. Aber trotzdem ist dieser Verrat der Lebensinteressen des Volkes viel gefährlicher und schädlicher, als alle die bode und Landesverträge zusammenkommen, um herstellten schon Hunderten von Jahren Zuschuß verbürgt worden sind.

Tagesgeschichte.

Halle, den 24. November 1908.

Am Montag wurde die Steuerhölzer fortgesetzt. Für die Preussische Volkspartei sprach nicht, wie es erst gesehen wurde, der Reichstag, sondern Herr Wiemer, der diesmal seinen Begleitersprechers auf den höchsten Oppositionsstand führte. Seine Angriffe gegen die Steuer- und Wirtschaftspolitik der Bismarckischen Erben waren klar; seine Absichten waren bestimmt, aber die beifällige Aufnahme: „Inseren empfindliche Stellungnahme behalten wir uns vor“, und die Wandlungsfähigkeit des Preussens in der Deputiertenperiode runden den Bestimmung über ihren Werte.

Das Beamtenrecht in Preußen.

Seitdem es den Sozialdemokraten gelungen ist, den Vertretern des arbeitenden Volkes die Tribune des preussischen Landtages zu erobern, machen die Verhandlungen den Drei-

klassenabstufungen offenbar wenig Spaß mehr. Daher das fortwährende Bedürfnis nach Sitzungspausen, obwohl die Verhandlungsstoff genug vorläge. Auch getrun werden in eine reichlich vierzehntägige Pause eingetreten, während welcher die Dänen von täglich 16 Mark weiter bezahlt werden. Das Kommunalsteuerprivileg der Beamten, die bisher nur die Hälfte ihres Gehaltes zu versteuern brauchten, soll beseitigt werden.

Einen ganz ähnlichen Charakter trägt der Gesetzentwurf über die Haftung für die Amtspflichtverletzung von Beamten. Für alle konstitutionellen Staaten des Auslandes ist es eine Selbstverständlichkeit, daß der Staat dem Bürger zu entschädigen hat, wenn dieser durch Übergriffe der Bureaucratie Schaden nimmt.

Bei uns dagegen hat der Gedanke nur ganz allmählich Platz gefunden. Wie innerlich berechtigt er ist, beweist die Tatsache, daß dem gut hunderttausend deutschen Juristen schon vor einer Reihe von Jahren einstimmig die volle Haftung des Staates für die Versehen seiner Beamten gefordert hat. Von einer solchen Regelung, die durch Reichsgesetz erfolgen müßte, ist der preussische Entwurf natürlich weit entfernt. Die Staatsarbeiter, die durch Anwesenheit eines Beamten Schaden erleiden, werden auf die Unfallversicherung abgedeckt, während der Milionär seinen vollen Schaden ersetzt bekommt, und wenn der Beamte in einem Anfall von geistiger Störung gehandelt hat, bleibt es dem Gurdiainen der Regierung überlassen, ob sie überhaupt den angeichteten Schaden ersetzen will oder nicht.

Die beiden Sträflinge.

Australischer Roman von Friedrich Gerstäcker. „Und woher des Wegs?“ fragte Nische, seinem Cameraden Einzel hingeliegend und sich selber einen anderen herbeibringend — „Nische, machen Sie es sich bequem und legen Sie die alte Zigarre ab. Es ist heut warm draußen, und das Meisen greift an.“

„Ja, lieber Herr, das ist hier in Australien eine schlimme Sache“

„Ja, lieber Herr, das ist hier in Australien eine schlimme Sache“, sagte Nische, der in der letzten hässlichen Szene reichlichen Schicksal betraute über so hart und wacker, da wir sie alle gut unterrichten, wo das irgend angeht. Almojen nimmt sie aber nicht, und da geben wir ihr nun hier und da Arbeit, daß sie doch wenigstens zu leben hat.

Das unterbrechende Kaiser-Interview.

Die Reichswehr Zeitung World hat den Text eines sehr ausführlichen Kaisergesprächs veröffentlicht, welches nach den

gesehen möge, werden sie das ganze Vernehmen hin. Der Mann hat auch nur der Ernst runter, und somit war es doch eigentlich ein ganz repositiver Mensch und konnte merkwürdig gelebt schauen. Hände hatte er wie ein Frauensmutter, er weicht, aber laufen ist er wie zwei Drakonen. Ja, ja, wie hier eine Tochter hat, soll wohl zugehen, der er einen ordentlichen und braven Mann für sie findet, sonst ist die Sache faul, und der Trüffel baut sich sein Nest in die Wirtschaft.“

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.



Donnerstag, den 26. November, abends 8 1/2 Uhr im „Volkspark“, Burgstrasse 27

öffentl. Volks-Versammlung.

Tagesordnung:

„Das steuerliche Ausnahmegesetz gegen die Konsumvereine im preuss. Landtag.“

Referent: Redakteur **H. Peus**, Dessau.

Arbeiter, Parteigenossen! Nicht allein im Reichstage, sondern auch im Landtage harren Steuervorlagen der Erledigung, die das arbeitende Volk wesentlich bedrücken. Ueber diese Steuervorlage gilt es, sich nicht allein Aufklärung zu verschaffen, sondern auch dagegen zu protestieren.

Zu diesem Zwecke hat die hiesige Parteileitung in Gemeinschaft mit dem Gewerkschaftsartell sich zur Einberufung einer Volks-Versammlung veranlaßt gesehen und erwarten nun zahlreiche Beteiligung, auch der Frauen.

Die Herren Landtagsabgeordneten **Dr. Keil** und **Karl Schmidt** sind zu dieser Versammlung eingeladen worden.

Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

J. A.: Karl Reiwand, Satz 42/43.

Wandbilder und Wandsprüche.

Von Mittwoch vormittag ab verkaufen wir **welt unter Herstellungspreis**

ca. **300** Stück

Wandbilder mit eleg. Rahmen in all. Grössen

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV	Serie V
25x56 cm	35x56 cm	57x79 cm	50x60 cm	60x75 cm
Jetzt Stück 42 Pf.	92 Pf.	1 50	2 45	2 95

Ein grosser Posten Salonbilder weit unter Preis.

M.BÄR

Grosse Ulrichstrasse 54.

Weissenfels. Protest-Versammlung.

Mittwoch, den 25. November, abends 8 Uhr im „Volkshaus“ öffentliche

Tagesordnung:
Die geplante Gesellschaftsteuer vor dem Abgeordnetenhaus, ein Ausnahmegesetz gegen Konsumvereine. Ref.: Verbandssekretär **Rupprecht**, Zeitz. — Freie Diskussion.

Zu der Versammlung sind die Herren Abgeordneten des Kreises Dippoldisdorfer- und Wittenberg-Bezirkung herzlich eingeladen. Jedermann hat freien Zutritt. Der Einberufer.

Ortskrankenkasse zu Schkenditz.

Montag den 30. November 1908 abends 8 Uhr im grossen Saale des Lindenhofes

General-Versammlung.

Tagesordnung:
1. Geschäftsbericht pro 1908. 2. Erwahlung der Vorstandsmitglieder. 3. Wahl der Revisoren und Erwahlung zur Prüfung der Jahresrechnung. 4. Erwahlung von zwei beabsichtigten Krankenskontrollleuten. 5. Anträge. (Einführung des Proportionalwahlsystems). 6. Bericht über den Krankentassen-Verbandskongress in Bernburg. 7. Verschiedenes.
Rühmliches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand. W. Schaefer, 1. Vorsitzender.

Stadt-Theater

in Halle a. S.
Direktion: Hofrat W. Richards.
Mittwoch den 25. November: 78. Ab.-Vorst. Umtausch gültig, 1. Viertel.
Wallenstein-Trilogie.
2. Abend:
Wallensteins Tod.
Trauerspiel in 5 Akten von Friedrich von Schiller.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.

Donnerstag den 26. November: 74. Ab.-Vorst. Umtausch gültig, 2. Viertel.

Aida.
Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Aida.
Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.

Apollo-Theater.

Direktion: Gust. Poller.
Gastspiel des großen oberbayr. Bauerntheaters
Dir.: Michael Dengg.
Sente, Dienstag, 24. Nov.:
„Um Lieb und Lebn“.
Goltzstr. m. Ge. u. Lang in 4 Akten v. Hans Werner.
Mittwoch, d. 25. Nov.:
Der Gewissenswurm.
Bauernfarsche m. Gejang und Tanz in vier Akten von Ludwig Anzengruber.

Eleg. Kleidersekretüre nur 27 Mark, Vertikal 34 Mark, Schreibische 32 Mark.

Gr. A'swahl in Ausstattungen. **Karl Bieler**, Albrechtstr. 39, feine Leder.

Ein Schuttourntier verloren. Abzugeben **Unterberg 12.**

Am 20. Nov. morgens 7 Uhr entlieh nach kurzem, schwerem Krankenlager unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Else Wegewitz im Alter von 25 Jahren. Im tiefsten Schmerze.

Familie Wegewitz. Die Beerdigung findet Donnerstag, d. 26. Nov., nachm. 3 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Tochter und Schwägerin **Anna** sagen wir allen, welche sie zur letzten Ruhe geleiteten und ihren Saal mit Blumen schmückten, unseren innigsten Dank.

Dalle und Monting.
Die trauernden Hinterbliebenen **Pauline Lenzig** nebst Kindern.

Zeit. Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Freundin **Otto** sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren herzlichsten Dank.

Moritz Perlich und Frau.

Walhalla-Theater.

Jeden abend 8 Uhr:
Spezialitäten-Vorstellung ersten Ranges.

Mor. u. Mittw., Vorstellung Leb. Photographien nachmittags 4 Uhr: Das Original herein in ihrem Billard-Akt. Eintritt: Erwachsene 20 J., Kinder 10 J.



Kinematographen, Laterna magica, Dampfmaschinen, Heissluftmotoren, Dampf- u. Uhrwerkbahnen, Modell- Ausstattungsstücke empfiehlt

Carl Schaefer, Grosse Steinstrasse 29.

Ein großer Vollen vorjährige Sessel werden mit 15 Prozent Rabatt ausverkauft.

Weissenfels. Sente, frisch

Wurst u. Zwiebelwurst empfiehlt

Klehn, Schillerstr. 2.

Morgen Mittwoch **Schaahtofest**, Fr. Langenhagen, Satz 29, Edel-Georg.

Sieben erschienen: **Wahrer Jakob 1908** Nr. 24.

Preis 10 Pf.

Gleichheit Nr. 4

Preis 10 Pf.

Su beziehen durch alle Ausleger und die

Volksbuchhandlung, Satz 42/43.

Sür

Schuhwarenhändler empfehle

mein großes Lager in **Filzschuhen u. Pantoffeln**

zu billigen Engros-Preisen.

H. Elkan Kaufhaus Halle a. S., Leipzigerstr. 87.

Falkenhain. Falkenhain.

Donnerstag, den 26. November

Grosse Abend-Unterhaltung,

ausgeführt vom **Sozialdemokratischen Verein** hierseits. Hierzu ladet freundlichst ein **Friedrich Bontzsch**.

Freibank Zeitz. Hoher Verdienst bietet sich hiesigen Zeiten jeden Berufs durch die Übernahme der Vertretung praktischer Rechenisten. Einmal Kapital zur Übernahme eines A. Lagers, erf. Off. u. G 2211 an Gustav Klein u. Vogler A.-G., Magdeburg.

Rohes Rindfleisch. Pfund à 40 Pf.

K. Böhlerts Rosschlächterei

Glauchaerstraße 75 dicht an der Glauchaer Kirche und Pflanzhöhe 43 empfiehlt die Woche in bekannter Güte:

frische Fleisch- und Wurstwaren.

Die gegen Frau Annika Bolot aus Anstaltsnähe angeschwundenen beleidigenden Neben nehme ich zurück.

Diesau. **Otto Scheibe.**

Stadtverordneten-Sitzung

Montag, den 23. November 1908, nachmittags 4 Uhr.

Vorsitz: Stadner.

Einigung: Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt der Vorsitz... Montag, den 23. November 1908, nachmittags 4 Uhr.

amüch Stadt, D h hier, der namens des Beitritts-Ausschusses... Montag, den 23. November 1908, nachmittags 4 Uhr.

Heber die drei Beitritts wegen Einführung einer ununterbrochenen Aufhebung von 30 Stunden für den Sonntag referierte Stadn. Gregler, dr, da meinte, die Wünsche der Beitritts...

Der Vorsitz erklärte sich gegen die Berücksichtigung der Beitritt. Durch Einführung einer solchen Aufhebung würde die Arbeit...

Stadn. Thiele entgegnete, wenn man sich jetzt den Vorkäufen fügen soll, so muß man doch nachsehen, wenn die Arbeit reichlich...

In der geschlossenen Sitzung wurde der Schulbaufrage Auguste Schöbel ein Aufgebot von jährlich 358 Mk. bewilligt und dem bejahrten Friedhofsinспектор Carl Strauß ein solches in Höhe...

Halle und Saalkreis.

Salle a. S., 24. November

Von unseren Hoffahndarbeitsen.

Wittere Klage wird von den Hoffahndarbeitsen über die Schwierigkeiten geführt, die gemacht werden, die Arbeit zu erlangen ist. An dem Kontor des Tiefbauunternehmers Paulich, Reichelderfer...

Gestern, Montag, wurden von mindestens hundert Hoffahndarbeitsen, die nach dem Weinberg gekommen waren, höchstens zwanzig Mann angenommen, die andern wurden alle für später wieder bestellt.

Man schafft dadurch nur Erleichterung unter den Hoffahndarbeitsen, die soviel schon durch ihre traurige Lage niedergedrückt sind. Das man die verheirateten Arbeiter zuerst berücksichtigt, ist lobenswert, aber man sollte sie ohne Unterschied berücksichtigen.

Arten zuerst der Giffe, da sie weniger widerstandsfähig sind und am wenigsten bei anderen Unternehmern auf Unterlassungen rechnen können. Wir hoffen, daß durch diesen Sinnweis die jetzige...

Einem Vorklag zur Güte

macht angeht der Finanznot des Reiches ein hiesiger Arbeiter, indem er vorklägt, an Stelle der arbeitende Bevölkerung besonders bedrückenden Jolle und Abgaben eine Steuer auf Arbeit zu einführen.

Das aber eine solche Befreiungssteuer (deren Vorklag wir nur in humoristischer Sinne auffassen) manchem Hoffahndarbeitsen auf die Beine helfen könne dadurch, daß mehr Arbeit für erwachsene Arbeiter frei würde, ist eine irrige Auffassung unserer Hoffahndarbeitsen.

Im Prozeß

zwischen Handwerksmeistern und Publikum, wie auch zwischen Hoffahndarbeitsmeistern unter sich oder mit Lieferanten nutzlos zu werden, die sie unnotigerweise Geldlos und hoffnungslos Zeitvergeudung verursachen.

Die Hoffahndarbeitsen erucht in einer Bekanntmachung die Hoffahndarbeitsen, von dieser Verweigerung recht regen Gebrauch zu machen, ehe sie den Prozeß befristeten.

Deutscher Montanbund. Die hiesige Ortsgruppe beging in ihrer letzten Sitzung in würdiger Weise Gedächtnis der Toten. Als Bergvergeltung ist nur ein Gleichnis vor, woran sich unmittelbar der Vortrag des Largo aus Beethoven's Sonate op. 2 Nr. 1 schloß.

Bei Besprechung der Stadt werden jetzt auf der Bauverwaltung die Hofbauarbeiten gefordert, da ein Teil von ihnen den Weg aller Hoffahndarbeitsen gegangen, also abgehoren werden. Es soll die ganze Straße mit Linden bepflanzt werden.

Von der Hofbauarbeiten Kommissionskommission am hiesigen hiesigen Hofbauarbeiten Kommissionskommission am Montag, den 23. Novbr., folgende Mitglieder bestellt: Es wurden bestellt für 50 kg Reichsgeld für 27 Hfen 58-63, Hufen 59-63, Hübe 50-60, Jungbrüder, Mühlwälder, Saugwälder 62-68, Kammer

Als Vertrauens-Sache

des Kaufmanns. Geschw. Loewendahl führen seit Bestehen ihres Geschäfts in Sammet und Seidenpflüch dieselben Marken und haben durch diese, als wetterfest bewährten Qualitäten den großen Ruf in dem Artikel. Das Beste — das Billigste trifft bei solcher Konfektion noch mehr als sonst zu, außerdem sind Geschw. Loewendahl durch ihren großen Konsum so leistungsfähig, daß man bei ihnen auch diese Spezialität außerordentlich vorteilhaft kauft.

kann man den Kauf eines Sammet- oder Pflüch-Jackets bezeichnen, denn es passiert nicht selten auch Fachleuten, daß sie in der Beurteilung der Qualitäten fehlgehen; eine sichere Gewähr bietet nur die alte Erfahrung. Die Auswahl in Formen und Größen (auch extra weit) kann in einem Engros-Geschäft nicht größer geboten werden, als bei Loewendahl's.

Abzählungsgeschäfte
R. Blumenreich
L. Eichmann
H. Fuchs, Halle a. S.

Baum- Kleiderstoffe
Brummer & Benjamin
Damenputz, garn. u. ung. Hüte

Brummer & Benjamin
Gärtnereien, Blumenhandlungen
Paul Schäfer, Bakett- und Kranzbinderei

Reinh. Schulze, Volksparkstand
Carl Tornow
Hüte u. Mützen

Möbel-Magazine
Herbert Gadau, Spitzstr. 88.
Berth. Grünwald

Speidition, Möbeltransport
O. Kästner & Co., Brunnenstr. 38.

Kredit-Unternehmen
Siehe Spezial-Inserte
Karl Klingler

Delikatessen und Fische
Carl Barich, Nikolaistr. 6.
Alfr. Bernhardt

Glas und Porzellan
Louis Böker
Grabdenkmäler

Ernst Ochse
Louis Eisfeld, Marktplatz 22.
Alb. Grimm

Am besten
kaufen Sie Möbel jeder Art direkt in der
Möbelfabrik C. Hauptmann

Tapeten, Linol, Wachs
Arnold & Troltsch, Gr. Ulrichstr. 1.

Carl Rasemann
Man achte genau auf
Alte Promenade 35, Ecke Hauptplatz

Zentral-Butterhandlung
Talauststr. 7. H. Wurstwaren

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

Carl Rasemann
Man achte genau auf
Alte Promenade 35, Ecke Hauptplatz

Ein- u. Verkaufsgeschäfte
F. Heenicke, Kl. Ulrichstr. 16.
M. Kießler

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

Waschgefäße in grösster Auswahl
Düthner & Schölerhoff, d. a. Markt. Rabatmarkt.

Das meiste Geld
zahlt sie für: Möbel, Leder,
Kor- u. Restaurant-
einrichtungen

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

Freiberg
Brauerei
empfiehlt ihre Biere.

Das meiste Geld
zahlt sie für: Möbel, Leder,
Kor- u. Restaurant-
einrichtungen

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

F. Günther, Halle a. S.
Halleisches Aktien-Bier
ist das Beste.

Das meiste Geld
zahlt sie für: Möbel, Leder,
Kor- u. Restaurant-
einrichtungen

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

Caramel- malz- Bier.
Schutz. Pat. mit J. J.
Friedrich Heilmann

Das meiste Geld
zahlt sie für: Möbel, Leder,
Kor- u. Restaurant-
einrichtungen

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

Ed. Linke & Ströter,
Lehrerstr. 11.
Hofdorferstr. 11.

Das meiste Geld
zahlt sie für: Möbel, Leder,
Kor- u. Restaurant-
einrichtungen

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

Max Jauß, Schmeerstr. 1.
A. Kunemann, Leipzigerstr. 25.
C. F. Maencke, Gr. Steinstr. 11.

Das meiste Geld
zahlt sie für: Möbel, Leder,
Kor- u. Restaurant-
einrichtungen

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

Max Jauß, Schmeerstr. 1.
A. Kunemann, Leipzigerstr. 25.
C. F. Maencke, Gr. Steinstr. 11.

Das meiste Geld
zahlt sie für: Möbel, Leder,
Kor- u. Restaurant-
einrichtungen

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

Max Jauß, Schmeerstr. 1.
A. Kunemann, Leipzigerstr. 25.
C. F. Maencke, Gr. Steinstr. 11.

Das meiste Geld
zahlt sie für: Möbel, Leder,
Kor- u. Restaurant-
einrichtungen

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

Max Jauß, Schmeerstr. 1.
A. Kunemann, Leipzigerstr. 25.
C. F. Maencke, Gr. Steinstr. 11.

Das meiste Geld
zahlt sie für: Möbel, Leder,
Kor- u. Restaurant-
einrichtungen

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

Max Jauß, Schmeerstr. 1.
A. Kunemann, Leipzigerstr. 25.
C. F. Maencke, Gr. Steinstr. 11.

Das meiste Geld
zahlt sie für: Möbel, Leder,
Kor- u. Restaurant-
einrichtungen

Karl Albrecht
Alfr. Markt 3
Sprechapparate. - Platten.

Ernst Ochse
Alb. Reichardt jun., Burgstr. 69.
C. Ulitzsch

Halleisches Möbelmagazin
Th. Pollak, Bräderstr. 12.
Fr. Pelleke

Probiertönen
Dessauerstr. 61b
Telephon 1919

des Staates nur in geringem Umlange anerkannt werden könne. Wir erkennen also an, daß das Gesetz gegen den bestehenden Zustand keine Verbesserung bedeutet, behaupten aber, daß dieser Fortschritt bedauerlich genug ist, um die einseitigen Bestimmungen, denen wir eine innere Berechtigung nicht zuerkennen können. (Beifall b. d. Ges.)

Damit schließt die Debatte. Die Vorlage geht an die verstärkte Zutrittskommission.

Die Tagesordnung ist damit erledigt. Der Präsident Dr. Krause schlägt vor, die Fortsetzung des Zeitpunktes und der Tagesordnung der nächsten Sitzung dem Präsidium zu überlassen.

Abg. Frdr. v. Jedlitz (freisinn.) wünscht, daß beim Wiederankommen des Hauses die Anträge auf Veränderung des Veranlassens auf die Tagesordnung gesetzt werden. (Beifall. Präsident Dr. Krause legt Ermächtigung dieses Wunschtes zu.)

Abg. Vorermann (Ges.) regt an, daß die Interpellation des Zentrums über die Arbeitslosigkeit auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gesetzt werde und führt Beiwörter darüber, daß in die verstärkte Zutrittskommission kein Sozialdemokrat einbezogen werden solle, obgleich für die Zutrittskommission die Mitgliedschaft eine sozialdemokratischen Abgeordneten vorgesehen war.

Der Vorsitzende des Präsidiums wird angenommen. Schluß 4 1/2 Uhr.

Aus den Nachbarkreisen.

Seig. Große Protest-Versammlung. Heute, Dienstag abend findet im Schützenhaus die Protest-Versammlung gegen die geplante Tabaksteuer statt. Genosse A. Thiele, Halle referiert. Jedermann soll kommen, die Versammlung ist sehr wichtig.

Aus 23. Nov. (C. F. B.). Montag früh kurz nach 6 Uhr entzündet auf bisher unangelegte Weise Feuer, welches die Scheune des Gutsherrn Stebbel vollständig einäscherte. Dem Umstand, daß die angrenzenden Stallgebäude neu und mit malten Giebeln versehen sind und den Bemühungen der Feuerwehr ist es zu danken, daß das Feuer nicht weiter um sich greifen konnte.

Treffens. Achtung, Frauen! Der Sozialdemokratische Verein hat für seine weiblichen Mitglieder zu morgen, Mittwoch, abend eine Versammlung im „Alten Stern“ angeordnet, in der Genosse Leopold über die Frauen-Konferenzen in Nürnberg spricht. Die Konferenz hat sehr wichtige Fragen behandelt, die sich alle Genossinnen anerkennen müssen. Die Versammlung löst pünktlich um 1/2 Uhr ab, da dann jede Genossin im Lokal sein kommt also alle. Auch Genossen können teilnehmen.

Kommunikation. 23. November. (C. F. B.) Als des Raumbordvertrages auf den Gattinrat Nebius verdrängt wurde ein gewisser Reinhardt Pfeiffer aus Sondershausen, ob er der wirkliche Täter ist, steht noch nicht fest.

Neuigkeiten. 23. November. (C. F. B.) Ein beim Rittergutbesitzer Schmalz dienendes Mädchen, die Tochter eines Beamten aus Erben, entwendete über 20 M. Geld in dem Münzenbilde als ein anderes Mädchen, welches das Geld vom Milchbändler in

Erfassung zu nehmen hätte, auf kurze Zeit das Zimmer verlassen hatte.

Hallensais, 22. Novbr. (C. F. B.) Die aus dem Antragsenteil ersichtlich, findet Sonntag, den 23. November, nachmittags 3 Uhr eine öffentliche Protestversammlung im Deutschen Saal statt. In dieser Versammlung wird der Kandidat unseres Wahlkreises, Genosse A. Thiele aus Halle, das Verbot übernommen. An der Eröffnung der Arbeiterkassen und Umgestaltung liegt es nun, diese Versammlung zu einem wirklichen Protest, gegen die neuen Steuern und Zölle, welche den unteren Volkschichten auferlegt werden sollen, zu gestalten. Niemand soll denken, ohne mich geht es doch auch, sondern ein jeder soll mitgehen, diesen Protest zu einem allgemeinen zu gestalten; jeder muß es sich zur Pflicht machen, in beliebiger Versammlung zu erscheinen. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, daß am Sonntag, den 23. November, 12 Uhr eine Abendversammlung unter Mitwirkung des Sozialdemokratischen Vereins im Deutschen Saal stattfindet. Wir können nur empfehlen, zu dieser Veranstaltung recht vollständig zu erscheinen.

Sonntag, 22. Novbr. (C. F. B.) Einen recht hübsch sinnigen „Scherz“ leisteten sich hier an der Stirme vier Arbeiter, darunter auch organisierte. Sie hielten einen älteren Mann den Gehörlos aus dem Saale und brachten ihn in den Hof, das den Arbeiter vor 2 Jahren entzogen wurde und auch jetzt noch nicht zur Verfügung steht. Hier schütteten erstere dem armen Tiere Bier ein und schloßen es wieder in den Saal zurück. Wie leicht hätte der „Scherz“ schlimme Folgen für den Besitzer des Gehörlosen haben können. Organisierte Arbeiter hätten wahrlich andere Sachen zu tun, als solche tödliche und stümperfähige „Witze“ zu machen.

Teubitz. Zum Lokalkampf. Der Arbeiterkampf wird hiermit bekannt gegeben, daß der Bier-Krug das Volkblatt abbestellt hat; auch der Schneidermeister Hubold will nichts mehr mit dem Arbeiterblatt zu tun haben, ferner der Knappschilfsälteste Louis Dänhardt und dessen Bruder Robert Dänhardt. Arbeiter von Teubitz, ist sehr alio, was die Leute von euch denken. Es muß noch nachgetragen werden, daß zur Stirme der Arbeiter-Krampf und der Bergarbeiter Friedrich Winter bei Krug beim. Gold gewesenen find. Arbeiter von Teubitz, der ichne Mann bei Krug im Fenster, ist nur zum Hohe der Arbeiterkraft ausgeschellt, denn er steht nur Sonntag im Fenster. Am Sonntag war die Jugend auf Kosten, was sehr lobenswert ist. Als Boykottbrecher sind noch zu verzeichnen die Bergarbeiter Ernst Zahn und Robert Krenz; auch der Kontinentier von Grube Paul fällt seinen Kameraden in den Rücken, indem er bei Krug verkehrt. Ferner ist noch mitzutheilen, daß das Verdict über Wiesner in Gammitz, welches in Umlauf ist, freigeabe einer Lokalitäten betrefsend, nicht auf Wahrheit beruht, denn Wiesner hat die Sozial-Kommision noch nicht zur Verhandlung herangezogen. Also der Kampf, der uns angeht, ist, wird fortgesetzt, wer zuletzt lacht, lacht am besten.

Naumburg, 22. November. (C. F. B.) Ein Falschmünzer wurde in der Berlin des Wertheim'schen Heinemann in der Verhaftet. Er war als Vertreter der Firma Balm in der biesigen Strafhaft tätig und hat dort im Verkehr mit Gefangenen dieses „Meier“ erlitten.

Wittlich. Meldung der Allgemeinen Christenkaufleute haben der Verwaltung einen Antrag eingereicht auf Einführung der Familienversicherung und auf Erhöhung anderer Klassenleistungen. Ferner soll der Vorstand die Vernehmung mit anderen Krankenstellen anbahnen. Morgen, Mittwoch, 7 Uhr, in Hirsch findet nun die Generalversammlung der Vertreter statt und wird über diesen Antrag Beschluß gefaßt werden. Die

Vertreter der Arbeitergeber werden fast alle dagegen sein, deshalb ist es notwendig, daß alle Vertreter der Arbeiternehmer zur Stelle sind. Wer mit einem Vertreter zusammen arbeitet, erinnert sich an diese Worte. Wenn die Arbeiter auf dem Boden sind, werden sich auch hier bald die möglichen Klassenverhältnisse befinden.

Sangerhausen, 22. November. (C. F. B.) Lieber den verstorbenen Genossen Liebau wird uns noch gelehrt, Sonnabend 11 1/2 Uhr verhielt unter Genosse und Arbeiter Hermann Liebau im 31. Lebensjahre an den Folgen der Pfeifenkrankheit, die sich und ruhig, wie er sein Leben gelebt hat, er auch gelitten. Jedes Jahr lang kämpfte der Verstorbenen den Kampf um die Erhaltung seines Lebens gegen die tödtliche Krankheit. Nichts hat er unversucht gelassen, ofters ist es, als wollte er den Mut verlieren, aber immer nahm er den Kampf von neuem auf. War er doch eine Kampfmutter! Man kann sagen, er ist ein Helden der Arbeit. So kam er nach Frankfurt a. M., wo er Arbeit nahm. Die Bekanntschaft in der Fabrik konnten ihm nicht gefallen, er nahm Gehilfen mit seinen Arbeitskameraden, welche ihn auf die Organisation aufmerksam machten. Unter Hermann trat dem Metallarbeiterverbande bei, dessen Mitglied er bis heute war. Von Frankfurt ging derselbe nach Dessau und arbeitete nach Erfurt, wo er sich für politische Partei angeschlossen. Das rege Leben, welches sich dort zeigte, hat ihn bis zu seinem Ende nachgezogen. Hier wurde er zum Militär ausgehoben und auch eingezwängt. Nach dreimonatlicher Dienstzeit wurde er als Soldat entlassen, ging zurück nach Erfurt und wirkte dort 2 Jahre als Agitator und Organisator, was ihm die Genossen in Erfurt nicht vergessen werden. Allein keine Krankheit schritt immer weiter vor, so daß er in die Deuland'sche Hofbahn bei Magdeburg aufgenommen werden mußte. Aus der Anstalt entlassen, fühlte er sich etwas wohler, kam nach hier, machte ein Familienvergnügen auf und lebte mit seiner Mutter nur seine Gesundheit, die er als Schlichter in die Fremde. So kam er nach Halle und verteilte Flugblätter. Was damit in diesen letzten Monaten gelang ist, können wenige unserer Genossen schätzen, da heute die Bekanntschaft ganz andere sind als damals. Durch Krankheit seiner Mutter 1904 hat er sich gezwungen, im November zu heimzukehren. Dieser, wegen auch kurze Zeit, war doch eine glückliche. Eine dreißigjährige Tochter verlor er durch lieberden Vater. Im Jahre 1906 wurde ihm die Expedition des Volksblattes übertragen, auch wurde er eine Zeit lang Kassierer des Sozialdemokratischen Vereins, welches Amt er in Folge seiner Krankheit bald wieder abgeben mußte. Im Sommer 1907 stellte er auch das Austragen des Volksblattes ein und mußte es seiner Frau überlassen. Am Sonntag, den 8. November, sagte ihm der Arzt, er solle im Bette liegen bleiben. Er hat es auch nicht weiter verlassen, bis ihm der Tod von seinem Leben entsetzte. Hermann Liebau ist gestorben, sein Andenken aber soll in uns weiterleben.

Für die vernünftigen Bergleute in Hamm resp. deren Hinterbliebenen:

Halle. Von den in der Schwerberwerkschaft der Firma Albert Drechler Nachfolger beschäftigten Arbeitern 11., von der Hannoverer Feilenfabrik Bergarbeiter und Kontor 34.05, bei Papa durch S. 2. Deutscher Metallarbeiterverband, Zahlreiche Hinterbliebenen 29.95, Cito Weiser, Münchende 4.95, von der im Tivoli in Giebichenstein am 21. Novbr. stattgefundenen Volksversammlung 39.95 M. Nettwang.

Der Reid und das

der Konkurrenten ist der beste Beweis dafür, wie unangenehm sie es empfinden, daß „Kathreiners Malzkaffee“ sich der steigenden Beliebtheit der nach Millionen zählenden Anhänger erfreut.

Wer „Kathreiners Malzkaffee“ noch nicht kennt, mache einen Versuch und kaufe ein Paket für 10 Pfg. überall erhältlich!

Wichtige solvenze Vertreter gesucht. Verlangen Sie Katalog Nr. 17

Billige Hosen.

1000 Hosen

Stoffhosen für Männer von **1 90 M.** an

Manchesterhosen für Männer in 20 verschiedenen Modellen und **2 90 M.** von an

Engl. Lederhosen in glatt, gestreift und farbig, in 24 verschiedenen **1 95 M.** an

Kinderleibchenhosen von **65 Pf.** an.

Ernst Renner, Marktplat 14.

Konsumverein Osterfeld.

Die **Rückzahlungen** kommen wie folgt zur Auszahlung und zwar:

1. an die Inhaber der Konto-Nummern von 383-577 am Donnerstag den 19. November von früh 10 bis abends 6 Uhr,
2. an die Inhaber der Konto-Nummern von 921 bis 931 und von 1-382 am Donnerstag d. 28. Nov. von früh 10 bis abends 6 Uhr,
3. an die Inhaber der Konto-Nummern von 578-960 und die fälligen Guthaben Ausbezahlender am Donnerstag d. 3. Dezember von früh 10 bis abends 6 Uhr.

Alle Auszahlungen erfolgen nur gegen Vorzeigung der Quittungszettel und Kontobücher.

Der Vorstand.

Umsonst



erhalten Sie unsere Sprechmaschine Chronophon wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl echter **Favorite-Platten** monatlich 2 Stück abonnieren. Favorit-Platten kosten überall Mk. 2.— und sind in keinem Geschäft billiger zu haben. Nur wir bieten die Chronomachchine bestes Fabrikates und feinsten Ausfühung gratis. Streng reell.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft m. h. B., Darmstadt.

Telegramm!

Mittwoch, früh von 8 Uhr ab

Angelschellfisch, Seekarpfen, Seesaal, Kabelau, Seekarpfen, Roitzungen

alles Pfund nur **20—25 Pfg.,**

Recht 30 Pfg.

Ibidendriech aus See von der Fisch-Industrie.

Eine ganze Armee

Kinder ist groß gezogen mit **Karl Koch's „Mäher-Zwieback“**, denn derselbe ist sehr wohl schmeckend, bringt köstlichen Nährwert, befördert die Verdauung, stärkt den Knochenbau, verbindet die Kinderkrankheiten als: Rachitis, Skrophulose etc., da er ein Bestandteil einer guten Nahrung ist mit den bei der Wütmittelteil eigenen Nährstoffen und Phosphor bereitet.

Zu haben in Läden u. Paketen à 10, 20, 30 u. 60 Pfg. in den durch Blase-e kenntlichen Verkaufsstellen.



Haben Sie eine kaputte Puppe?

So eilen Sie sofort nach der **Giebichensteiner Puppen-Klinik** daselbst wird der feile Zustand wieder hergestellt. **Neu! Sprech-Köpfe, einzig dastehend. Neu!**

Außerdem empfiehlt ich noch alle in Betracht kommenden Artikel und gebe auf **alle Puppenwaren 5 Pfg.** in bar.

Otto Hessau.

Konsum- u. Produktiv-Verein Zeitz.

Die Stelle eines **Lagerhalters** ist sofort zu besetzen. Bewerbungen hierzu sind bis **Donnerstag, den 28. November, abends 6 Uhr**, im Kontor einzureichen. Meldende müssen, wenn sie berücksichtigt werden wollen, Mitglied des Vereins sein, sowie 500 Mark Kaution stellen können.

Der Vorstand.

Das beste Waschmittel

ist **Dr. Thompson's SEIFENPULVER**

1/2 P. Paket **15 Pfg.**



Mittwoch Schlachtefest **Maria Böttcher, Triftstr. 2.**

Mittwoch Schlachtefest **K. Promme, Woffstr. 20.**

Vorkaufs-Bureau der **Beunaer Kohlen-Werke,** Hallesche Str. 9, Merseburg, Telephon 69. Lieferungsbeginn: Anfang Dezember.

Gasthof „Stadt Landsberg“.

Mittwoch, den 25. November.

Schlachte-Fest.

Hierzu ladet freundschaftlich ein **Max Schramm.**

Bei dem neuen C...
auf dem Juridischen Landes- als ebne öffentliche getreten. Sondern folgebefunden nicht im das zu finanzieren offen den die O- baran. 1. Parteien Berichtigtes Landes- freife. S auf das enug A- tratie, d die jell- klaffe, d land ve- tonmt: befannt- tonen e Aber au allen ff- bildet". „eine S- werden geordnet geworden Zentrum S. am politische- bereu e ihrem Vaterland diese V- heist m- getastet e es zur ihrem V- Es m- im geg-

671.

„Sich- icht g- wachte- kann d- „Sich- mit ff- eine ff- meffen- „Die- „Ges- meinte- — das- „Sich- auf id's v- „Da- Schiffe- beriefe. Man- „St- „St- „Sach- und ff- kimm- den v- auf z- recht, e- gehör- haben- Serre- Nipa- „Sich- „Sich- „Sich- „Sich-